

Teil B

(Leistungsbeschreibung)

Vergabeverfahren

Sanierung des Freibades in Lünen - Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Auftraggeberin/Vergabestelle:

Bädergesellschaft Lünen mbH



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Sanierung
kommunaler Einrichtungen
Sport · Jugend · Kultur

Bädergesellschaft Lünen mbH	Vergabeverfahren Sanierung des Freibades in Lünen - Leistungen SiGeKo	Seite 2 von 4
--------------------------------	--	---------------

§ 1 Vergabegegenstand (Art und Umfang der Leistung)

1.1 Die Bädergesellschaft Lünen plant die Sanierung des Freibades Cappenberger See.

Der Auftraggeber beabsichtigt, insgesamt die folgenden Leistungen stufenweise zu vergeben:

- Planungsleistungen Gebäude und Innenräume
(Grundleistungen der HOAI, Leistungsphasen 1-8, §33 ff. HOAI i.V.m. Anlage 10)
- Planungsleistungen Freianlagen
(Grundleistungen der HOAI, Leistungsphasen 1-8, §38 ff. HOAI i.V.m. Anlage 11)
- Planungsleistungen Tragwerksplanung
(Grundleistungen der HOAI, Leistungsphasen 1-6, §49 ff. HOAI i.V.m. Anlage 14)
- Planungsleistungen Technische Ausrüstung
(Grundleistungen der HOAI, Leistungsphasen 1-8, §53 ff. HOAI i.V.m. Anlage 15)
 - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
 - Wärmeversorgungsanlagen
 - Lufttechnische Anlagen
 - Starkstromanlagen
 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
 - Nutzungsspezifische Anlagen
 - Gebäudeautomation
- Planungsleistungen Bauphysik
(Wärmeschutz und Energiebilanzierung,
Grundleistungen der HOAI, Leistungsphasen 1-7, Anlage 1 Ziff. 1.2)
- Planungsleistungen Brandschutz
(Grundleistungen der Leistungsphasen 1-5 und 8, AHO-Heft Nr. 17, 12/2022)
- SiGeKo-Leistungen
(Regelleistungen und Regelleistungen im Bedarfsfall, AHO-Heft Nr. 15, 06/2022)

1.2 Gegenstand der hier angefragten Leistungen sind die Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination.

Vergeben werden

- Leistungen während der Planung der Ausführung
- Leistungen während der Ausführung

Bädergesellschaft Lünen mbH	Vergabeverfahren Sanierung des Freibades in Lünen - Leistungen SiGeKo	Seite 3 von 4
--------------------------------	--	---------------

- 1.3 Die Maßnahme wird durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert.
Alle Leistungen bei Planung, Nachweisführung und Dokumentation sind unter Berücksichtigung der Förderbedingungen zu erbringen.
Die Kosten sind nach DIN 276 auf der 3. Ebene anzugeben.

§ 2 Einzuhaltende Gesamtbaukosten

AG und AN werden mit Abschluss der Leistungsphase 3 auf der Grundlage der Kostenberechnung einen dann noch zu definierenden Betrag als Baukostenobergrenze vereinbaren. Erfolgt hierzu im Einzelfall keine explizite Festlegung in der Leistungsphase 3, so gelten die in der freigegebenen Kostenberechnung enthaltenen Bruttobeträge der Kostengruppen 200 bis 600 als Bauobergrenze.

Die Bauleistungen werden vorläufig mit 3,85 Mio. € netto veranschlagt. Daraus abgeleitet ergeben sich die anrechenbaren Kosten (Euro netto) für die hier angefragten Leistungen:

SiGeKo	3.745.000 Euro
--------	----------------

Die Angaben wurden auf Basis einer vorhandenen vorläufigen Kostenermittlung errechnet und dienen nur der Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Honorarkalkulationen. Aus den geschätzten Werten kann kein Anspruch auf eine Honorierung in einer bestimmten Höhe abgeleitet werden. Die Honorierung erfolgt im Auftragsfall nach dem geschlossenen Vertrag unter Berücksichtigung von AHO und der projektspezifischen Kosten.

§ 3 Einzuhaltende Termine

Das Projekt soll bis zum 31.12.2029 abgeschlossen sein.

Die Projektrealisierung findet abschnittsweise jeweils während der saisonbedingten Schließung statt. Im Sommer soll das Bad stets betrieben werden. Dies ist bei den Honorarkalkulationen zu berücksichtigen.

Eine detaillierte Terminierung wird nach Beauftragung durch den Auftragnehmer erarbeitet und mit dem Auftraggeber abgestimmt.

§ 4 Projektvorgaben

- 4.1 Umfangreiche Projektinformationen und Anlagen zur Leistungsbeschreibung befinden sich im Datenraum (siehe Vergabebekanntmachung)
- 4.2 Das Projekt wird insbesondere durch folgende Maßnahmen charakterisiert (nicht abschließend):
- Allgemeines
 - Das Freibad wurde 1956 eröffnet und zuletzt vor über 40 Jahren überarbeitet.
 - Die Sanierung umfasst die Bereiche Betriebs- und Filtergebäude, Umkleidehalle, Kassenbereich, Badewassertechnik, sonstige Technik, Errichtung eines Wasserparks.
 - Ziel ist die Senkung des Energieverbrauchs und der entsprechenden Emissionen sowie eine Modernisierung auf dem Stand der Technik im Hinblick auf Energie, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit.
 - Technische Maßnahmen - Gebäude und Becken
 - Dämmung von Gebäudehüllen und Dächern
 - Sanierung Sanitäranlagen
 - Innenraumsanierung
 - Sanierung der Beckenanlage (Fliesen, Fugen, Rutschenanlage)
 - Technische Maßnahmen - Anlagentechnik
 - PV-Anlagen auf Dachflächen
 - Sanierung Lüftungsanlage
 - Rückbau der fossilen Heizung zugunsten einer Wärmepumpe
 - Sanierung/Erneuerung der Badewassertechnik (Wasseraufbereitung, Meß- und Regeltechnik, Pumpen, Rohrleitungen)
 - Klimaresilienz und Nachhaltigkeit
 - Nutzung erneuerbarer Energien
 - Regenwassermanagement
 - Entsiegelung von Flächen
 - Zisterne für Grünanlagenbewässerung
 - Anpassung des Abwassersystems an Starkregenereignisse
 - Barrierefreiheit
 - Ziel: „barrierefreies Haus“
 - Barrierefreie Zugänge zu allen Bereichen
 - Taktile Leitelemente im Innen- und Außenbereich
 - Kontrastreiche Beschilderungen
